

Systematik ITS-Therapiemodule CURE

1 Aufmerksamkeit

Alertnes

Funktionsbereich	Modalität	Kurzbeschreibung	Modul	Aufgabe
Alertnes	Visuell	Reaktion auf das Erscheinen eines einfachen visuellen Reizes ohne Ablenkung.	AUF-SEL	Einfachreaktion visuell
Alertnes	Auditiv	Reaktion auf das Erklingen eines einfachen akustischen Reizes ohne Ablenkung.	AUF-SEL	Einfachreaktion akustisch
Alertness	Visuell	Reaktion auf das plötzliche Erscheinen eines visuellen Reizes in einer bewegten Umgebung (Auto, Bahn). Mit und ohne akustisches Warnsignal.	AUF	Stop & Go Stop & Go Ton

Längerfristige Aufmerksamkeitszuwendung

Funktionsbereich	Modalität	Kurzbeschreibung	Modul	Aufgabe
Daueraufmerksamkeit	Visuell	Beobachten der Bewegung eines Radarstrahls und Reaktion auf das Erscheinen eines Punktes an der aktuellen Stelle. Mit und ohne akustisches Warnsignal.	AUF	Radar Radar Ton
Daueraufmerksamkeit	Visuell	Reaktion auf das plötzliche Entstehen einer bestimmten Konfiguration von 4, sich ständig verändernden Reizen.	AUF	Kreise 1 Kreise 2
Daueraufmerksamkeit (visuelles Scanning)	Visuell	Reaktion, wenn die aktuell sichtbare Figur aus einer Reihe ständig wechselnder Figuren mit einer von 4 Figuren aus einer Vorlage übereinstimmt.	AUF	Bilder Bilder Zeit
Vigilanz	Visuell	Beobachten der Bewegung eines Radarstrahls und Reaktion auf das Erscheinen eines Punktes an der aktuellen Stelle. Mit und ohne akustisches Warnsignal.	AUF	Radar Vigilanz Radar Vigilanz Ton
Konzentration	Visuell	Einfache Such- und Sortieraufgabe	AUF	Zahlen
Konzentration (Interferenz)	Visuell	Interferenz zwischen automatischer und bewusster Verarbeitung. Einzelwörter (Wort-Farbe und Farbe-Wort).	AUF	Interferenz Wort Interferenz Farbe
Konzentration (Interferenz)	Visuell	Interferenz zwischen automatischer und bewusster Verarbeitung. Wortreihen.	AUF	Interferenz Reihe

Selektivität

Funktionsbereich	Modalität	Kurzbeschreibung	Modul	Aufgabe
Selektive Aufmerksamkeit (Konzentration)	Visuell	Fokussierung auf eine bestimmte Linienführung, unterdrücken der Reaktionen auf Störreize an Kreuzungspunkten.	AUF-SEL	Linien
Selektive Aufmerksamkeit (Go NoGo)	Visuell	Fokussierung auf 3 festgelegte Items. Reaktion bei Erscheinen eines der 3 Items, alle anderen auftauchenden Items sollen nicht beachtet werden. Steigende Anzahl an Ablenkern.	AUF-SEL	Mehrfachreaktion
Selektive Aufmerksamkeit Fokuswechsel	Visuell	Temporäre Fokussierung auf eine visuelle Merkmalsausprägung, alle anderen auftauchenden Ausprägungen sollen nicht beachtet werden. Ständiger Wechsel der Merkmalsausprägung. Steigende Anzahl an Ablenkern bei gleichbleibender Zeit für eine Reaktion.	AUF-SEL	Farbe-Anzahl Form-Anzahl
Selektive Aufmerksamkeit Fokuswechsel	Visuell	Temporäre Fokussierung auf eine visuelle Merkmalsausprägung, alle anderen auftauchenden Ausprägungen sollen nicht beachtet werden. Ständiger Wechsel der Merkmalsausprägung. Gleichbleibende Anzahl an Ablenkern bei verkürzter Zeit für eine Reaktion.	AUF-SEL	Farbe-Zeit Form-Zeit

Selektive Aufmerksamkeit Fokuswechsel	Auditiv	Temporäre Fokussierung auf einen auditiven Reiz, alle anderen auftauchenden auditiven Reize sollen nicht beachtet werden. Ständiger Wechsel der auditiven Reize bei verkürzter Zeit für eine Reaktion.	AUF-SEL	Selektion auditiv
Selektive Aufmerksamkeit Fokuswechsel	Visuell und Auditiv	Abwechselnd Fokussierung auf einen auditiven oder einen visuellen Reiz. Der jeweils andere Reiz soll nicht beachtet werden. Ständiger Wechsel zwischen auditiven und visuellen Reizen bei verkürzter Zeit für eine Reaktion.	AUF-SEL	Selektion auditiv-visuell

Aufmerksamkeitsverteilung

Funktionsbereich	Modalität	Kurzbeschreibung	Modul	Aufgabe
Geteilte Aufmerksamkeit	Visuell	Beobachten von drei unterschiedlichen Anzeigen. Reaktion auf das Eintreten eines bestimmten Zustands der Anzeigen. Der Zeitpunkt für eine notwendige Reaktion ist bei allen drei Anzeigen vorhersehbar. Unterschiedliche Ablenkung durch Hintergründe.	AUF-GET	Geteilte Aufmerksamkeit 1 Geteilte Aufmerksamkeit 2 Geteilte Aufmerksamkeit 3
Geteilte Aufmerksamkeit	Visuell	Beobachten von drei unterschiedlichen Anzeigen. Reaktion auf das Eintreten eines bestimmten Zustands der Anzeigen. Der Zeitpunkt für eine notwendige Reaktion ist bei der zentralen Anzeigen nicht mehr vorhersehbar.	AUF-GET	Geteilte Aufmerksamkeit 4
Geteilte Aufmerksamkeit	Visuell Auditiv	Beobachten von drei unterschiedlichen Anzeigen. Reaktion auf das Eintreten eines bestimmten Zustands der Anzeigen und bei dem Ertönen eines auditiven Signals. Der Zeitpunkt für eine notwendige Reaktion ist bei der zentralen Anzeigen und bei dem auditiven Signal nicht vorhersehbar.	AUF-GET	Geteilte Aufmerksamkeit 6
Geteilte Aufmerksamkeit (+ Selektivität)	Visuell Auditiv	Beobachten von drei unterschiedlichen Anzeigen. Reaktion auf das Eintreten eines bestimmten Zustands der Anzeigen und bei dem Ertönen eines bestimmten auditiven Signals. Der Zeitpunkt für eine notwendige Reaktion ist bei der zentralen Anzeigen und bei dem auditiven Signal nicht vorhersehbar.	AUF-GET	Geteilte Aufmerksamkeit 7

Kognitive Flexibilität

Funktionsbereich	Modalität	Kurzbeschreibung	Modul	Aufgabe
Umstellungsfähigkeit (Perseverationsneigung)	Visuell	Temporäre Fokussierung auf eine visuelle Merkmalsausprägung (Farbe, Größe, Form) eines Objekts. Jedes Objekt soll beurteilt werden, ob es mit der vorgegebenen Ausprägung überein stimmt (Ja/Nein). Wechselnde Vorgaben erfordern eine kontinuierliche Anpassung an neue Gegebenheiten. Die Vorgabe bleibt sichtbar (1). Die Vorgabe muss im Gedächtnis behalten werden (2). Es müssen zwei Merkmalsausprägungen beachtet werden (3).	HAN	Umstellung 1 Umstellung 2 Umstellung 3

2 Handlungsplanung (Modul HAN)

Kognitive Flexibilität

Funktionsbereich	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Umstellungsfähigkeit (Perseverationsneigung)	Temporäre Fokussierung auf eine visuelle Merkmalsausprägung (Farbe, Größe, Form) eines Objekts. Jedes Objekt soll beurteilt werden, ob es mit der vorgegebenen Ausprägung überein stimmt (Ja/Nein). Wechselnde Vorgaben erfordern eine kontinuierliche Anpassung an neue Gegebenheiten. Die Vorgabe bleibt sichtbar (1). Die Vorgabe muss im Gedächtnis behalten werden (2). Es müssen zwei Merkmalsausprägungen beachtet werden (3).	Umstellung 1 Umstellung 2 Umstellung 3
Umstellungsfähigkeit	Ergänzung einer zum Teil schon bestehenden Anordnung durch vier weitere Elemente, die nach bestimmten, untereinander konkurrierenden und sich zum Teil ausschließenden Regeln, erfolgen muss.	Tafeln

Ausdauer

Funktionsbereich	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Ausdauer	Wörter aus einzelnen Buchstaben finden und zusammensetzen.	Buchstaben

Organisation, Planung

Funktionsbereich	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Komplexes Organisieren	Ergänzung einer zum Teil schon bestehenden Anordnung durch vier weitere Elemente, die nach bestimmten, untereinander konkurrierenden und sich zum Teil ausschließenden Regeln, erfolgen muss.	Tafeln
Planungsfähigkeit Komplexes Organisieren	Eine Reihe zufällig angeordneter Handlungsschritte soll in eine zielführende Abfolge gebracht werden. (Koordination von Informationen, sequenzielles Anordnen, Korrektur der Planung.)	Planungsabfolgen
Planungsfähigkeit Zeitplanung	Auf einem Stadtplan soll eine bestimmte Anzahl von Geschäften besucht werden, wobei der Weg gefunden werden soll, für den die wenigste Zeit benötigt wird. (Problemanalyse, Zeitplanung, Lösungsvarianten entwickeln, kritische Beurteilung).	Zeit
Planungsfähigkeit	Vgl. Turm von Hanoi. Die 3, bzw. 4 Scheiben von Turm A sollen zu Turm B bzw. zu Turm C umgeschichtet werden und das mit möglichst wenig Zügen. (Einhalten von Regeln, Strategien entwickeln).	Turm 1 Turm 2

Wesentliches erkennen

Funktionsbereich	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Wesentliches erkennen	Zu verschiedenen soziale Ereignissen sollen diejenigen Gegenständen ausgewählt werden, die für das Ereignis besonders wichtig bzw. unerlässlich sind.	Wesentliches
Erkennen sozialer Situationen	Erschließen sozialer Situationen anhand von in 16, bzw. 24 Bildteile zerlegter Fotos.	Puzzle

3 Gedächtnis (Modul GED)

Wortgedächtnis

Bereich	Material	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Wortgedächtnis	Wort	1 bis 8 Wörter, die während einer Lernphase im Gedächtnis gespeichert worden sind, sollen in einer Wiedererkennungsphase aus einer Reihe nicht kritischer Wörter gefunden werden.	Wortgedächtnis
Wortgedächtnis	Wort	1 bis 8 Wörter, die während einer Lernphase im Gedächtnis gespeichert worden sind, sollen in einer Wiedererkennungsphase aus einer Reihe nicht kritischer Wörter gefunden werden. Zwischen Lern- und Wiedererkennungsphase müssen einfache Rechenaufgaben gelöst werden.	Wortgedächtnis - Ablenkung
Wortgedächtnis Räumliches Gedächtnis	Buchstaben	Je zwei Karten aus einem verdeckten Set von 8 Karten zeigen denselben Buchstaben. Diese 4 Sets sollen gefunden werden.	Memory - Buchstaben

Bildgedächtnis

Bereich	Material	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Bildgedächtnis Räumliches Gedächtnis	Bilder	Je zwei Karten aus einem verdeckten Set von 8 Karten zeigen dieselben Fotos. Diese 4 Sets sollen gefunden werden. Einfache Form 4 Bildpaaren und 8 bis 20 Örtlichkeiten.	Memory
Bildgedächtnis Räumliches Gedächtnis	Bilder	Je zwei Karten aus einem verdeckten Set von 12 bis 20 Karten zeigen dieselben Bilder. Diese Sets sollen gefunden werden. Schwere Form mit 6 bis 10 Bildpaaren und 12 bis 20 Örtlichkeiten.	Memory 2
Bildgedächtnis und verbale Repräsentation	Bilder Wörter	1 bis 8 Bilder, die während einer Lernphase im Gedächtnis gespeichert worden sind, sollen in einer Wiederkennungsphase aus einer Reihe verbaler Benennungen wiedergefunden werden.	Bild - Wort

Zahlengedächtnis

Bereich	Material	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Zahlengedächtnis, direkte Reproduktion	Zahlen	Zahlensequenzen, die während einer Lernphase im Gedächtnis gespeichert worden sind, sollen in einer Wiederkennungsphase in der vorgelegten Reihenfolge direkt reproduziert werden.	Kennzahlen
Zahlengedächtnis, direkte Reproduktion, Drehung der Sequenz im Arbeitsgedächtnis	Zahlen	Zahlensequenzen, die während einer Lernphase im Gedächtnis gespeichert worden sind, sollen in einer Wiederkennungsphase in umgekehrter Reihenfolge direkt reproduziert werden.	Kennzahlen rückwärts
Zahlengedächtnis Interferenz durch Zählen	Zahlen	Zahlensequenzen, die während einer Lernphase im Gedächtnis gespeichert worden sind, sollen in einer Wiederkennungsphase in der vorgelegten Reihenfolge reproduziert werden. Jede gemerkte Ziffer muss manuell, von 0 beginnend, durch Hochzählen eingestellt werden.	Zahlenschloss
Zahlengedächtnis Interferenz durch Zählen, Drehung der Sequenz im Arbeitsgedächtnis	Zahlen	Zahlensequenzen, die während einer Lernphase im Gedächtnis gespeichert worden sind, sollen in einer Wiederkennungsphase in umgekehrter Reihenfolge reproduziert werden. Jede gemerkte Ziffer muss manuell, von 0 beginnend, durch Hochzählen eingestellt werden.	Zahlenschloss rückwärts

Ortsgedächtnis

Bereich	Material	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Ortsgedächtnis	Symbol	Markierte Positionen in einer Matrix aus 3 x 3 bis 7 x 5 Quadraten sollen reproduziert werden. Die Markierung der Quadrate während der Lernphase erfolgt sukzessiv, wobei die vorherigen Positionen nicht gelöscht werden. Am Ende der Phase hat der Patient einen Gesamtüberblick über alle markierten Quadrate.	Topologie
Ortsgedächtnis und Reihenfolge	Symbol	Markierte Positionen in einer Matrix aus 3 x 3 bis 7 x 5 Quadraten sowie die Reihenfolge der Markierung, sollen reproduziert werden. Die Markierung der Quadrate während der Lernphase erfolgt sukzessiv, wobei die vorherigen Positionen gelöscht werden.	Topologie - Sequenz
Ortsgedächtnis und Drehung der Sequenz im Arbeitsgedächtnis	Symbol	Markierte Positionen in einer Matrix aus 3 x 3 bis 7 x 5 Quadraten sowie die Sequenz der Markierung in umgekehrter Reihenfolge, sollen reproduziert werden. Die Markierung der Quadrate während der Lernphase erfolgt sukzessiv, wobei die vorherigen Positionen gelöscht werden.	Topologie – Sequenz rückwärts

4 Visuelle Wahrnehmung

Raumwahrnehmung perceptiv

Bereich	Kurzbeschreibung	Modul	Aufgabe
Subjektive Orientierung	Eine Linie ist in dieselbe Ausrichtung zu bringen, wie in einer Vorlage angezeigt. In höheren Ebenen sind die Vorlagen verkleinert und werden auf dem Bildschirm versetzt angezeigt.	WA-RAUPerz	Orientierung
Längenschätzung	Die Länge unterschiedliche langer horizontale und vertikale Linien sind zu reproduzieren.	WA-RAUPerz	Linienlängen
Größenschätzung	Verschiedene Gegenstände sind auf dieselbe Größe zu bringen, wie in einer Vorlage angezeigt.	WA-RAUPerz	Größen
Abstandsschätzung	Verschiedene horizontale und vertikale Abstände zweier grafischen Elemente sind zu reproduzieren.	WA-RAUPerz	Abstand
Linienhalbierung	Verschieden lange horizontale und vertikale Linien sind in der Mitte zu teilen.	WA-RAUPerz	Linien halbieren
Raumhalbierung	Die Mitte des Raumes zwischen zwei vertikalen oder horizontalen Linien ist zu finden.	WA-RAUPerz	Raummitte
Positionsschätzung	Auf dem Bildschirm wird eine Anordnung von ein bis sechs Quadraten als Vorlage angezeigt. Die Vorlage ist so zu reproduzieren, dass die Positionen der Quadrate zueinander genauso sind, wie in der Vorlage angezeigt.	WA-RAUPerz	Positionen
Winkelschätzung	Verschiedene Winkel sind einer Vorlage entsprechend einzustellen. In höheren Ebenen sind die Vorlagen verkleinert und die Winkelgröße sind größer als 90 Grad.	WA-RAUPerz	Winkel
Winkel vergleichen	Die auf einer Analoguhr angezeigte Zeit soll mit einer Auswahl dreier weiterer Analoguhren hinsichtlich Gleichheit beurteilt werden. Die Zeigerstellungen werden auf 15 Ebenen systematisch variiert.	ALLT-UHR	Zeigerstellung

Raumwahrnehmung kognitiv

Bereich	Kurzbeschreibung	Modul	Aufgabe
Achsen Spiegelung	Eine Linie ist in die spiegelbildliche Ausrichtung einer als Vorlage dargestellten Linie zu bringen. In höheren Ebenen sind die Vorlagen verkleinert und werden auf dem Bildschirm versetzt angezeigt.	WA-RAUKog	Orientierung (Spiegelung)
Positionsspiegelung	Auf dem Bildschirm wird eine Anordnung von ein bis sechs Quadraten als Vorlage angezeigt. Die Vorlage ist so zu reproduzieren, dass die Positionen der Quadrate zueinander spiegelbildlich der Anordnung in der Vorlage ist.	WA-RAUKog	Positionen (Spiegelung)
Winkelspiegelung	Verschiedene Winkel sind einer Vorlage entsprechend einzustellen. In höheren Ebenen sind die Vorlagen verkleinert und die Winkelgröße sind größer als 90 Grad.	WA-RAUKog	Winkel (Spiegelung)
Mentale Rotation	Eine geometrische Figur wird um ihren Mittelpunkt gedreht. Die sich ergebenden Rotationen werden auf dem Bildschirm angezeigt. Eine bzw. mehrere der Figuren sind zusätzlich um 180 Grad um die eigene Achse gedreht. Diese Figuren sind zu finden.	WA-RAUKog	Mentale Rotation (Drehfiguren)
Raumvorstellung	Es werden verschiedene Figuren als Raumkörper und zugleich als Faltmuster angezeigt. Die bei dem Raumkörper angegebenen Flächen und Kanten sind den Flächen und Kanten des Faltmusters zuzuordnen.	WA-RAUKog	Raumkörper
Perspektivenwechsel	Eine Anordnung verschiedener Gegenstände auf einem Tisch soll mental so gedreht werden, dass sie von der gegenüberliegenden Seite wahrgenommen wird. Die Angabe der richtigen Anordnung erfolgt über die Auswahl eines von drei vorgegebenen Bildern.	WA-RAUKog	Spiegelbild
Drehrichtung	Am Ende einer Reihe Zahnräder wird, je nach Anfangsrichtung der Drehung der Zahnräder, einer von zwei Eimern nach oben gezogen. Die wechselnden Drehrichtungen der Zahnräder sind zu verfolgen und der Eimer A oder B zu bestimmen.	WA-RAUKog	Zahnräder

Raumwahrnehmung konstruktiv

Bereich	Kurzbeschreibung	Modul	Aufgabe
Mentales Segmentieren (Re-)Konstruktion	Eine Platine soll anhand eines skizzierten Schaltplans aus einzelnen Bestandteilen aufgebaut werden. Bei dieser Aufgabe ist das Zerlegen des Plans in seine Einzelteile (mentales Segmentieren) relativ einfach, da sich die Bestandteile deutlich voneinander unterscheiden..	WA-RAUKon	Schaltplan
Mentales Segmentieren (Re-)Konstruktion	Bei der Aufgabe Würfel unterscheiden sich die Einzelteile ebenfalls voneinander, allerdings nicht so deutlich. Zudem werden die Einzelteile nicht in der benötigten Lage angezeigt, sondern müssen (wie bei einem Würfel) durch Drehen in die richtige Position gebracht werden	WA-RAUKon	Würfel
Mentales Segmentieren Konstruktion	Am schwierigsten ist diese Aufgabe zu lösen bei der eine vorgelegte Figur aus nur 5 geometrischen Elementen (vier Dreiecken und einem Quadrat) nachgebaut werden soll. Diese Aufgabe stellt die höchste Anforderung an die mentale Segmentierung und an die konstruktive Leistung, da die Vorlage keinen Hinweis auf ihre Zusammensetzung aus den einzelnen Teilen gibt.	WA-RAUKon	Figuren

Objektwahrnehmung

Bereich	Kurzbeschreibung	Modul	Aufgabe
Figur – Grund Wahrnehmung Kontur Binnenstruktur	Beurteilung zweier auf dem Bildschirm dargestellten Bilder hinsichtlich Gleichheit-Ungleichheit. Zu Beginn handelt es sich um einfache, flächige, geschlossene geometrische Formen, die von Stufe zu Stufe komplexer werden. Anschließend werden Formen präsentiert, die neben der Kontur auch eine Binnenstruktur aufweisen. Bei den letzten Ebenen werden Zeichnungen von realen Gegenständen verwendet (Fahrzeuge, Werkzeuge, Pflanzen und Tiere), wobei sich die Bilder von Ebene zu Ebene immer ähnlicher werden und es so immer mehr auf die Beachtung von Details ankommt.	WA-OBJ	Objektwahrnehmung A
Objekt Konstanz Größe, Lage, Perspektive	Zwei gezeigte Gegenständen, die in Größe, Lage und Perspektive variieren, sind hinsichtlich Gleichheit-Ungleichheit zu beurteilen.	WA-OBJ	Objektwahrnehmung B
Zuordnen semantischer Aktionen	Erkennen und Identifizieren von Objekten sowie sprachliches Benennen der mit den Gegenständen verknüpften Tätigkeiten.	WA-OBJ	Objektwahrnehmung C
Lexikalische Zuordnung	Erkennen und Identifizieren von Objekten sowie Finden des lexikalischen Begriffs der Gegenstände.	WA-OBJ	Objektwahrnehmung D

5 Zahlenverständnis (Modul RECH-ZV)

Transkodierung

Bereich	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Transkodierung Zahl in Zahlwort	Zusammenstellen des zu einer vorgegebenen Zahl passenden Zahlworts aus einer Auswahl von Zahlwortelementen. Als Hilfestellung sind Zahlen und Zahlwörter farblich kodiert und die Zahlenbereiche in Stapeln angeordnet.	Zahl nach Zahlwort 1
Transkodierung Zahlwort in Zahl	Zusammenstellen des zu einer vorgegebenen Zahl passenden Zahlwortsaus einer Auswahl von Zahlwortelementen.	Zahl nach Zahlwort 2
Transkodierung Zahlwort in Zahl	Auswahl des zu einer vorgegebenen Zahl passenden Zahlworts aus einer Auswahl von Zahlwörtern.	Zahl nach Zahlwort 3
Transkodierung Zahlwort in Zahl	Zusammenstellen der einem vorgegebenen Zahlwort passenden Zahl aus einer Auswahl von Einzelziffern. Als	Zahlwort nach Zahl 1

	Hilfestellung sind Zahlen und Zahlwörter farblich kodiert und die Zahlenbereiche in Stapeln angeordnet.	
Transkodierung Zahl in Zahlwort	Zusammenstellen der einem vorgegebenen Zahlwort passenden Zahl aus einer Auswahl von Einzelziffern.	Zahl nach Zahlwort 2
Transkodierung Zahlwort in Zahl	Auswahl der zu einem vorgegebenen Zahlwort passenden Zahl aus einer Auswahl von Zahlen.	Zahl nach Zahlwort 3

Zahlensymbolverständnis

Bereich	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Zuordnung Menge - Zahl	Zuordnung von grafisch dargestellten, abzählbaren Mengen zu den ihnen entsprechenden Zahlensymbolen anhand spezieller Dominosteine. Ein, in einer Reihe fehlender Dominostein ist zu ergänzen.	Domino – fehlender Stein
Zuordnung Menge - Zahl	Zuordnung von grafisch dargestellten, abzählbaren Mengen zu den ihnen entsprechenden Zahlensymbolen anhand spezieller Dominosteine. Eine Reihe aus Dominosteinen ist aufzubauen.	Domino – freies Legen

Perzeptives schätzen/Mengen

Bereich	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Mengen schätzen	Finden der größten der drei, mit anschaulich Größenunterschieden dargestellten Mengen.	Mengen schätzen
Mengen auswählen	Differenzierung vier unterschiedlicher symbolhaft dargestellter Mengen und Angabe der Menge, die die meisten Symbolen beinhaltet.	Mengen auswählen

Kontextuelles Schätzen/Zahlen

Bereich	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Differenz zwischen Zahlengrößen schätzen	Zahlenangaben für Entfernung, Größe, Gewicht, Länge etc. sind als viel - mittel - wenig, hoch - mittel - niedrig, usw. einzuschätzen.	Zahlengrößen schätzen

Zählen

Einfaches Zählen	Einfaches Abzählen anhand geometrischer Figuren.	Mengen zählen
Komplexes Zählen	Abzählen der Elemente komplexer, aus mehreren Einzelteilen (zwischen 2 und 27) bestehender geometrischer Figuren. Es müssen mehrerer Unterbereiche beim Zählen beachtet werden.	Elemente zählen

Größenvergleich zwischen Zahlen

Bereich	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Größenvergleich zweier Zahlen	Es werden zwei Zahlen auf dem Bildschirm angezeigt. Der Patient soll die größere der beiden Zahlen identifizieren.	Größere Zahl
Größenvergleich mehrerer Zahlen	Die größte Zahl einer Zahlenmenge soll ermittelt werden.	Größte Zahl

Zahlenabfolgen

Bereich	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Fehlende Zahl einer Reihe finden	Eine, in einer Reihe von 5 bis 10 Zahlen, fehlende Zahl ist zu finden.	Zahlenreihe
Zahl in eine Reihe einordnen	Die Stelle, die eine Zahl in einem Zahlenstrahls einnimmt, ist zu finden.	Zahlenstrahl
Zahlen in Reihe anordnen	5 Zahlen sind in eine wertmäßig steigende Reihe bringen.	Zahlen anordnen
Fehlende Zahl einer Zahlenmenge finden	Eine, in einer Zahlenmenge von 4 bis 12 Zahlen, fehlende Zahl ist zu finden. Die Zahlen sind zufällig verteilt. Anfang und Ende der Reihe muss selbst ermittelt werden.	Zahlenkreis

Dezimalstellen

Zahlenaufbau (1er, 10er, 100er)	Eine vorgegebene Hunderterzahl wird aus ihren einzelnen Teilen zusammengesetzt.	Zahlen zusammensetzen
---------------------------------	---	-----------------------

6 Logisches Denken (Modul LOG-RD)

Semantisches Kategorisieren

Bereich	Modalität	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Semantisches Klassifizieren in einer Hierarchieebene - Zuordnen	visuell	Zuordnung eines semantisch zu einer Vorlage von drei Abbildungen gehörigen Bildes aus einer Auswahl von vier Bildern mittels semantischer Merkmalsanalyse.	Bilder zuordnen
Semantisches Klassifizieren in einer Hierarchieebene - Ausschließen	visuell	Auswahl einer nicht zugehörigen Abbildung aus einer Gruppe von vier Bildern mittels semantischer Merkmalsanalyse.	Gemeinsamkeiten Bilder
Semantisches Klassifizieren in einer Hierarchieebene - Ausschließen	verbal	Auswahl eines nicht zugehörigen Wortes aus einer Gruppe von geschriebenen Wörtern mittels semantischer Merkmalsanalyse.	Gemeinsamkeiten Text
Semantisches Klassifizieren in verschiedenen Hierarchieebene - Ausschließen	verbal	Auswahl eines in einer anderen semantische Relation stehenden Wortes (Hyperonym/ Hyponym) aus einer Gruppe von geschriebenen Wörtern mittels semantischer Merkmalsanalyse.	Gemeinsamkeiten Text Kategorien
Semantische Relationen finden	verbal	Anordnen von vier Begriffe in eine zu findenden logischen Abfolge.	Begriffe ordnen

Induktives Denken

Bereich	Modalität	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Logischer Aufbau von Reihen	visuell	Die logische Struktur des Aufbaus einer Reihe ist zu finden und die Reihe anhand eines der zur Auswahl stehenden Items sinnvoll zu ergänzen.	Reihen fortsetzen
Logischer Aufbau von Matrizen	visuell	Die logische Struktur des Aufbaus einer Matrix ist zu finden, um sie anhand eines der zur Auswahl stehenden Items sinnvoll zu ergänzen.	Matrix

Deduktives Denken

Bereich	Modalität	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Schlussfolgern	verbal	Basierend auf drei relationalen Aussagen soll die logisch zwingende Schlussfolgerungen gefunden werden.	Aussagelogik
Syllogismen	verbal	Anhand der vier syllogistischen Prämissen <i>Alle</i> , <i>Keine</i> , <i>Einige</i> und <i>Einige nicht</i> sollen Folgerungen gezogen werden, auch wenn deren Inhalt nicht verständlich ist.	Abstrakte Logik

Handlungsorientiertes logisches Denken

Logischer Aufbau	visuell	Der logische (einfache) Aufbau einer elektrischen Schaltung ist zu finden um die Lücken sinnvoll ergänzen zu können.	Platine
------------------	---------	--	---------

7 Rechnerisches Denken (Modul LOG-RD)

Induktives rechnerisches Denken

Bereich	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Mathematischen Operator finden	Identifizierung des mathematischen Operators, durch dessen Einsatz eine Pyramiden aus Zahlen aufgebaut ist, mittels Durchführung der vier Grundrechenarten an den drei Teilrechnungen und Überprüfung der Ergebnisse auf Richtigkeit.	Pyramide Rechenzeichen
Mathematische Operatoren finden	Einordnen von vier Zahlen in eine Reihe von drei vorgegebenen Rechenoperatoren, so dass die Gleichung zu dem angegebenen Ergebnis führt.	Rechenkette Rechenzeichen

Mathematische Regel finden	Identifizierung des mathematischen Operators, durch dessen Einsatz eine Pyramiden aus Zahlen aufgebaut ist und Einsetzen der fehlenden Zahl, mittels Durchführung der vier Grundrechenarten einer Teilrechnung und Überprüfung der Ergebnisse auf Richtigkeit an den beiden verbleibenden Teilrechnungen.	Pyramide Zahl
Mathematische Regel finden	Anordnen von drei Rechenoperatoren in einer Reihe vier vorgegebener Zahlen, so dass die Gleichung zu dem angegebenen Ergebnis führt.	Rechenkette Zahl
Rechnerisch logischer Aufbau einer Reihe	Die mathematisch-logische Struktur des Aufbaus einer Reihe ist zu finden und die Reihe anhand eines der zur Auswahl stehenden Items sinnvoll zu ergänzen.	Zahlenserie
Rechnerisch logischer Aufbau von zwei Reihen	Die mathematisch-logische Struktur des Aufbaus zweier Reihen ist zu finden und die Reihe anhand eines der zur Auswahl stehenden Items sinnvoll zu ergänzen.	Zahlendomino
Rechnerisch logischer Aufbau einer Matrix	Die mathematisch-logische Struktur des Aufbaus einer Matrix ist zu finden, um sie anhand eines der zur Auswahl stehenden Items sinnvoll zu ergänzen.	Zahlenmatrix

Rechengewandtheit

Bereich	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Schrittweise Ergebnisanalyse	Schrittweise Berechnung (Addition und Subtraktion) 6-stelliger Zahlen und Eliminierung nicht in Frage kommender Ergebnisse aus einer Auswahl.	Berechnen

Repräsentation – Rechnen mit Symbolen (kognitive Flexibilität)

Bereich	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Symbolische Repräsentation Addition	Die Summe der den grafischen Formen Kreis, Dreieck und Rechteck zugewiesenen Zahlenwerten soll errechnet werden.	Symbole berechnen
Symbolische Repräsentation Addition, Subtraktion	Schriftliche Addition und Subtraktion von Zahlenwerten die grafischen Elementen zugewiesen wurden. Das Rechenergebnis wird ebenfalls als grafisches Symbol angegeben.	Rechnen mit Symbolen
Symbolische Repräsentation Addition	Berechnen des Wertes ineinander verschachtelter Zahlensymbolen und Prüfung auf Gleichheit mit einem vorgegebenen Ergebnis.	Symbolvergleich
Symbolische Repräsentation Symbole erschließen	Anhand dreier, symbolhaft angezeigter Additions- und Subtraktionsaufgaben sollen schrittweise die Zahlen gefunden werden, die durch die Symbole repräsentiert werden.	Zahlen aus Symbolen

8 Neglect (Modul WA-NEGL)

Alle Aufgaben (außer Suchen und Punkte) sind zwei Mal vorhanden, einmal für einen linksseitigen und einmal für einen rechtseitigen Neglect.

Funktionsbereich	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Exploration	Ein sich permanent veränderndes Feld von Buchstaben soll beobachtet und auf das Erscheinen von roten Zahlen reagiert werden. Die kritischen Reize werden pro Schwierigkeitsebene weiter in den vernachlässigten Raum versetzt.	Buchstaben
Exploration	In einem, aus einer Vielzahl farbiger (bei Suchen 2 einfarbiger) Symbole zusammengesetzten Muster, sind die beiden jeweils identischen Symbole (eines auf der rechten und eines auf der linken Bildschirmseite) zu finden und zu markieren. Die kritischen Reize werden pro Schwierigkeitsebene weiter in den vernachlässigten Raum versetzt.	Suchen Suchen 2
Linien halbieren	Verschieden lange waagerechte Linien sollen in zwei gleich lange Strecken geteilt werden. Bei jeder Schwierigkeitsebene wird das Ende der zu teilenden Linie weiter in die vernachlässigte Seite hinein verlagert.	Linien

Bewegung beobachten	Drei, sich von rechts nach links bzw. von links nach rechts bewegende geometrische Formen sind zu beobachten und bei einem Farbwechsel ist durch Druck auf die Leertaste zu reagieren. Die kritischen Reize werden pro Schwierigkeitsebene weiter in den vernachlässigten Raum versetzt.	Strecke Strecke Zeit
Bewegung beobachten	Drei Punkte, die ständig ihre Farbe ändern, sind zu beobachten und bei Farbgleichheit ist durch Druck auf die Leertaste zu reagieren. Pro Schwierigkeitsebene werden die Punkte vom Mittelpunkt aus weiter nach links und rechts auseinander gezogen.	Punkte Punkte Zeit
Bewegung ausführen	Eine rote Kugel soll auf verschiedenen vorgegebenen Bahnen von einem Anfangspunkt aus zu einem Zielfeld hin bewegt werden. Die Kugel kann mit Hilfe der 4 Pfeiltasten in alle Richtungen bewegt werden. Die Zielpunkte werden pro Schwierigkeitsebene weiter in den vernachlässigten Raum versetzt.	Kugel

9 Umgang mit der Uhr (Modul ALLT-UHR)

Bereich	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Vergleich digital - analog	Die Zeitanzeigen auf einer Analoguhr und einer Digitaluhr sind miteinander zu vergleichen und es soll angegeben werden, ob beide Uhrzeiten übereinstimmen oder nicht. Ziel ist, die Äquivalenz von Zahlendarstellung und Zeigerstellung zu verdeutlichen.	Uhrenvergleich
Überführung verbal nach visuell	Es ist zu prüfen, mit welcher Zeitanzeigen dreier zur Auswahl stehenden Analoguhren die schriftlich vorgegebene Uhrzeit übereinstimmt.	Uhrzeit finden
Überführung visuell nach verbal	Die auf einer Analoguhr angezeigte Zeit soll über die Tastatur schriftlich angegeben werden.	Uhrzeit angeben
Winkelvergleich	Die auf einer Analoguhr angezeigte Zeit soll mit einer Auswahl dreier weiterer Analoguhren hinsichtlich Gleichheit beurteilt werden. Die Zeigerstellungen werden auf 15 Ebenen systematisch variiert.	Zeigerstellung

10 Umgang mit Geld (Modul ALLT-EURO)

Bereich	Kurzbeschreibung	Aufgabe
Geldmünzen (Euro, Cent / Rappen, Franken)	Kennen lernen der Euromünzen / der Schweizer Münzen.	Lernen Münzen
Geldscheine (Euro / Franken)	Kennen lernen der Euro-Geldscheine / der Schweizer Geldscheine.	Lernen Scheine
Geldbeträge bezahlen (sortiert) (Euro, Cent / Rappen, Franken)	Ein vorgegebener Betrag soll anhand der vorhandenen Münzen und Geldscheine passend bezahlt werden. Die Münzen werden sortiert angezeigt	Bezahlen
Geldbeträge bezahlen (unsortiert) (Euro, Cent / Rappen, Franken)	Ein vorgegebener Betrag soll anhand der vorhandenen Münzen passend bezahlt werden. Die Münzen werden unsortiert angezeigt.	Bezahlen gemischt
Rückgeld ausrechnen (Euro, Cent / Rappen, Franken)	Ein vorgegebener Betrag wird mit einer Münze oder einem Geldschein bezahlt. Das Rückgeld ist auszurechnen.	Rückgeld